



2005/06 Inland

<https://shop.jungle.world/artikel/2005/06/konzept-9/19>

Konzept 9/19

Von **José Maragosa**

Technik des Wartens

Du eilst im U-Bahnhof die Treppe hinunter und dein Blick fällt auf die elektronische Zeitanzeige. Der nächste Zug nach Berlin-Rudow kommt in neun Minuten. Der übernächste in 19 Minuten.

Zeit ist relativ, besagt die Theorie, die Geschwindigkeit eines Körpers lässt sich nur im Unterschied zu einem anderen Körper bestimmen. Der zweite Zug scheint schneller zu sein. Denn langsam holt er auf. 9/18 zeigt die Tafel eine Minute später. Und dann 9/17.

Was ist los mit dem Zug, auf den du wartest? Steckt er im Tunnel fest? Steht er brennend im Bahnhof und kann nicht weiterfahren? Oder ist der Fahrer eingeschlafen? 9/16.

Eine Minute ist nicht gleich eine Minute. Wie teuer kann sie sein und wie schnell kann sie vergehen, wenn man mit dem Handy telefoniert! Aber wie lange kann sie am Ende eines spannenden Fußballspiels dauern. Eine Minute in der Berliner U-Bahn kann ungeahnte Ausmaße annehmen. Ein Wimpernschlag dauert so lange wie die Geschichte der Schöpfung vom Urknall bis zur Erfindung der Zeitschaltuhr. 8/13. Du gehst auf dem Bahnsteig entlang und denkst über die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) nach. »Die BVG reagiert zeitnah auf Kundenwünsche«, sagt sie über sich selbst.

7/12. Irgendetwas stimmt da nicht. Während auf der Gegenseite bereits der dritte Zug den Bahnhof verlassen hat, scheint dein Zug verschollen zu sein. 6/11. Da regt sich etwas. 5/10. 4/9. 3/8. Er kommt. Er wird kommen. Die letzten beiden Minuten werden zur Belastungsprobe. Die Nerven sind zum Zerreißen gespannt. Irgendwo bellt ein Hund.

Es sind die längsten zwei Minuten der Welt. Die Anzeige blinkt, doch nichts tut sich. Dann aber doch. Da ist er, der Zug, ein schier unerklärliches Phänomen, das Edmund Husserl dazu veranlasst hätte, eine umfassende Studie zu verfassen. Die Türen öffnen sich, und wie in Trance betrittst du den Waggon und fährst eine Station in Richtung Hermannplatz. Dort steigst du um und läufst zur U8, um zum Alexanderplatz weiterzufahren. Du gehst die Treppe hoch, und dein Blick fällt auf die elektronische Zeitanzeige: 9/19.

José Maragosa